



Christian Hlade (links) aktivierte nicht nur sei Grazer Team zum Früh-

jahrsputz, sondern auch Guides in vielen Ländern rund um die Welt (im Bild: Marokko, Azoren, Albanien) www.4

Achtlos weggeschmissene Plastikflaschen. In die Wiese geworfene Aludosen, die für Tiere zur Gefahr werden können. Unsachgemäß entsorgter Unrat. All diese negativen Erscheinungen der heutigen Zeit bieten heuer schon zum 13. Mal Anlass für den „großen steirischen Frühjahrsputz“, bei dem Freiwillige noch bis 29. Mai aufgerufen sind, mit anzupacken. Seit dem Start Mitte April haben steiermarkweit 37.000 Teilnehmer in 261 Gemeinden Straßengräben, Parks, Wiesen und Wälder von achtlos weggeworfenem (Plastik-)Müll befreit. Der zuständige Landesrat Hans

Seitinger und Mitveranstalter ORF sprechen daher gern von der „größten Flurreinigungsaktion Europas“.

In diesem Jahr wurde die Aktion aber auch exportiert, und zwar vom Grazer Weltweitwandern-Gründer Christian Hlade. Der Alternativreisen-Anbieter sammelte mit seinem Grazer Team nicht nur in der Steiermark, er aktivierte sein weltweites Netzwerk aus 600 Partnern und Reiseführern, um die derzeit – mangels globaler Reisesmöglichkeiten – vorhandene „Stehzeit“ sinnvoll zu nutzen.

So hat etwa Azoren-Guide Oliver zusammen mit Freunden

GRAZ, KATHMANDU

Der Frühjahrsputz reicht jetzt bis zum Himalaja

Weltweitwandern exportierte steirische Müllsammel-Aktion in mehrere Länder – bis Nepal.

und Kindern einen Traumstrand auf den Atlantik-Inseln von Plastikmüll befreit, damit dieser auch wieder „Traumstrand“ genannt werden kann.

In Rumänien hat Cristian, ein Wanderführer in den Südkarpaten, Trekking-Strecken von

Müll befreit. In Rumänien müsse da noch viel getan werden, vor allem in Richtung Bewusstseinsbildung, meint Cristian.

Im indischen Ladakh hat Weltweitwandern-Partner Issi die Zeit ohne Touristen nicht nur genutzt, um mit seinem

Team entlang von Wanderrouuten Müll zu sammeln, sondern hat auch lokale Teams in Richtung nachhaltigen (und umweltfreundlicherem) Tourismus geschult.

Und schließlich ist der steirische Frühjahrsputz auch am Dach der Welt, im Himalaja, angekommen (böse Zungen behaupten ja, der Mount Everest sei mit seinen 140 Tonnen Müll allein am Berg die höchste Müllhalde der Welt). In Nepal hat Guide Sonam, der mit Hlade auch Bildungsprojekte im Sherpa-Dorf Hile initiiert hat, Müllsammelaktionen durchgeführt.

Ulrich Dunst